

DER LETZTE SANDER VON OBERRIED

FREILICHTSPIEL
JULI/AUGUST 2018
RIEDERALP



Aletsch Region, 17.3.2017

Medienmitteilung

Aletsch Region – hier werden Traditionen gelebt und Kultur gefördert: Neuer Verein «Aletsch Kultur»

Der Verein «Aletsch Kultur» ist gegründet. Aletsch Kultur will die Region rund um den Grossen Aletschgletscher kulturell wie sozial noch enger zusammenschweissen und übergreifende Projekte zur kulturellen Förderung unterstützen. Insgesamt unterstützen acht Gemeinden (von Bitsch bis Fieschertal) den Verein und setzen somit ein Zeichen zur kulturellen Förderung der Region. Als erstes Grossprojekt ist das Freilichtspiel «der letzte Sander von Oberried» 2018 initiiert.

Neuer Verein «Aletsch Kultur» gegründet

Die Kultur in der Region fördern, ist immens wichtig und hat einen grossen Zusammenhang mit dem Tourismus. So will der Verein Aletsch Kultur durch verschiedene zukünftige Projekte die touristische Region fördern und animieren. Ein grosses Anliegen ist, dass alle Gemeinden und sämtliche Leistungsträger davon profitieren.

Erstes Grossprojekt «der letzte Sander von Oberried» initiiert

Im Juli/August 2018 wird auf der Riederalp in der Aletsch Arena ein packendes Freilichtspiel vor gewaltiger Naturkulisse inszeniert: "der letzte Sander von Oberried". Mitreißend führt die 1875 geborene Catherine Bürcher-Cathrein in Ihrem Roman „Der letzte Sander von Oberried“ in eine Zeit zurück, als die Sorge um Wasser ständiger Begleiter war, oft auch der Tod. Die Uraufführung des packenden Freilichtspiels findet am 11. Juli 2018 statt.

Bereits in 2017 startet ein umfangreiches Begleitprogramm im Rahmen der „Wasserwerkstatt“. Angeboten werden spannende Exkursionen, Podiumsgespräche* und viele Aktivitäten mehr, rund um das Thema Wasser.

***Wasserwerkstatt –**

Angebot 1 Der Hang rutscht - 17. März 2017, 19 Uhr, World Nature Forum (WNF), Naters

Angebot 2 Sandertag 23.7.2016, Riederalp - Alpmuseum

Angebot 3 Heiliges Wasser 10. September 2017, Oberried

„Wasser ischt Läbu, keis lat stärbu. Wasser git Brot, keis bringt Not.“ – fliesst das Wasser heute bequem und mit Selbstverständlichkeit aus dem Hahn, war es damals ein ständiger Kampf ums Überleben. Heute gilt es auf das Thema Wasser als lebenswichtige Ressource zu sensibilisieren. Jeder kann seinen Beitrag dazu leisten.

Rückfrage-Hinweis: Marcel Kummer, Präsident Verein Aletsch Kultur

Postfach 6 | CH-3983 Mörel-Filet praesident@aletsch-kultur.ch